

Anleitung der Bohrlehre maxi 32er System



Lieferumfang besteht aus:

- 1 x Bohrlehre (70 Bohrungen, Länge 230cm)
- 1 x 5mm Holzbohrer
- 1 x Bohrhülse
- 5 x Abstandstift

Zusätzlich benötigen Sie 2 kleine Schraubzwingen, Bohrmaschine oder, Handoberfräse mit 17mm Kopierhülse und 5mm Fräser, 10er Gabelschlüssel

Um eine Lochreihe in einer Korpusseite zu Bohren müssen die Abstandstifte in die richtigen Bohrungen gesteckt werden.

Die Bohrungen 37mm/28mm sind so angebracht, dass wenn Sie die Abstandstifte einstecken, in einem Abstand von 37mm /28mm zur Vorderkante bohren können. Passend für Topfbänder Ø 35mm/26mm

Die Bohrungen 19mm/16mm werden verwendet um die Bohrlehre an der Unterkante der Korpusseite anzulegen. Die Bohrungen passen dann zu Verbindungsbeschlägen und können je nach Plattendicke getauscht werden.

Durch einfaches umstecken ist die Bohrlehre links und rechts verwendbar.

Die Spannvorrichtungen die Sie optional erhalten werden genauso verwendet wie die Abstandstifte und werden von oben handfest mit einem 4mm Inbusschlüssel fest gespannt.

Dabei ist die untere Haltepratze mit der anderen Hand festzuhalten.

Mit der kürzeren Schraube M6x30 wird je nach Plattendicke die Haltepratze justiert.

Die Spannvorrichtungen werden paarweise von uns verkauft.

Für sichere Befestigung sind 4 Stück am besten und von uns empfohlen.

Tipp: Bohrer nicht ganz aus der Bohrhülse ziehen sondern mit der Hand zur nächsten Bohrung in der Bohrlehre führen. Beim ersten Gebrauch wird die Bohrlehre durchgebohrt.

Vor der ersten Benutzung muss die Schablone zusammengefügt werden.

Wegen Ihrer Gesamtlänge von 230cm wird die Schablone zweiteilig hergestellt um auch Paketversandfähig zu sein, und muss vor der ersten Verwendung zusammengefügt werden.

Die Stoßfläche ist vor dem Zusammenfügen mit zu Holzleim bestreichen um eine dauerhafte und belastbare Verbindung herzustellen.

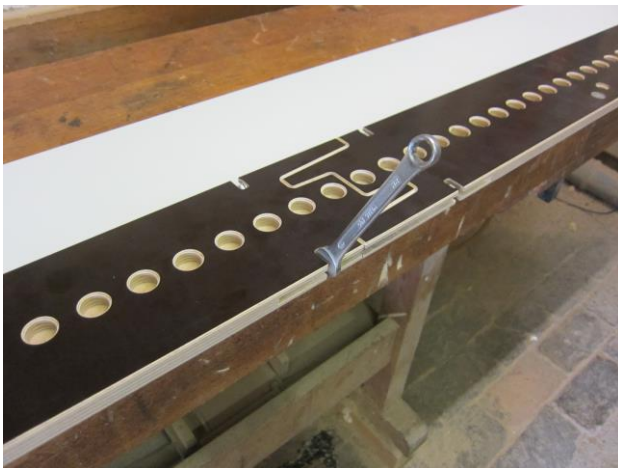
Die zwei Spannschrauben müssen gleichmäßig angezogen werden.

Sollte mehr Spannkraft benötigt werden als mit den Schrauben möglich ist, unterstützt man das mit einem Schonhammer durch stirnseitige schläge auf die Schablone.

Es versteht sich von selbst dass die Schablone Flächenbündig zusammengefügt wird, gegebenenfalls mit einer Schraubzwing und Zulage bündig spannen.

Es ist zwingend darauf zu achten dass die Schablone gerade zusammengesetzt wird, spätere Korrekturen sind nicht möglich.

Eine lange Schrankseite auf die man die Schablone mit eingesteckten Stiften anlegt, ist ideal für das Zusammenfügen um ein präzises Ergebnis zu erhalten.



Unsachgemäß mit Leim zusammengefügte Schablonen können nicht mehr zurückgenommen werden, deshalb empfehlen wir vor dem verleimen einen trockenen Versuch.